



2025

**22. SOMMER
AKADEMIE**

11. – 15.08.2025

Kulturstiftung
Friedrichsdorf

22. SOMMER AKADEMIE

Die Sommerakademie ist ein wunderbarer Rahmen, um die eigene Kreativität auszuleben. Sie bereichert nicht nur um die Kunstwerke, die mit nach Hause genommen werden können, sondern auch um viele Erfahrungen.

Bei der Sommerakademie können Sie sich ungestört auf das Arbeiten mit Ihrem Werkmaterial konzentrieren und bewusst in den gestalterischen Vorgang eintauchen. Neben der Möglichkeit, individuelle Lösungen für künstlerische Fragen und Ausdrucksformen zu finden, bietet sich die Gelegenheit, mit Gleichgesinnten in Kontakt zu kommen und vor allem auch, in andere Kunstsparten reinzuschnuppern. Gerade das gemeinsame Mittagessen bietet einen entspannten Rahmen, sich auch unterhalb der verschiedenen Werkstätten auszutauschen und so vielleicht auch sein eigenes Interesse an einer ganz anderen Kunstrichtung zu entdecken.

Jedes Jahr versuchen wir, neue Werkstätten in das Portfolio aufzunehmen. Dies Jahr sind es gleich zwei Werkstätten. Mit der Folkwerkstatt bekommt die Musik Zuwachs. Hier können auch Anfänger mit ihrem Instrument tolle Erfolge erzielen. Sabrina Palm und Alex Froitzheim sind versierte Folkmusiker:innen und haben auch in der Vermittlung dieses Musikstils große Erfahrung. Im Kunstbereich verstärkt die Fotowerkstatt das Angebot. Dafür konnten wir den Friedrichsdorfer Fotografen und Filmer Reiner Harscher gewinnen!

Die Finissage wird wieder eine enge Verzahnung aller Kunstwerkstätten. Locker wandern die Besucher:innen von Tisch zu Tisch, um die Arbeiten der Kunstwerkstätten zu betrachten und den Ausführungen der Dozent:innen zu lauschen, dazwischen eingepflochten Werke aller Musikwerkstätten.

Wie immer gilt: Alle Begeisterungsfähigen, Wiss- und Lernbegierigen sind herzlich willkommen, sich im Austausch mit anderen den spannenden Arbeitsprozessen im Bereich Kunst und Musik zu stellen und diese kreativ umzusetzen.

INHALT

Kunstwerkstätten

Foto.....	04
Graffiti.....	06
Holz.....	08
Holz-, Linolschnitt und Monotypie.....	10
Künstlerbuch	12
Feuer und Eisen: Schmieden.....	14
Stein.....	16
Urban Sketching.....	18

Musikwerkstätten

Folk.....	20
Gesang	22
Klavier	24
Kammermusik	26

Teilnahmebedingungen	28
-----------------------------------	-----------

Veranstaltungshinweise	31
-------------------------------------	-----------

KUNSTWERKSTATT

FOTO – VOM KNIPSEN ZUM FOTOGRAFIEREN



Fotografie ist mehr als nur Abbilden. Der Weg zum kreativen Fotografieren wird hier praktisch und theoretisch umgesetzt. Reiner Harscher zeigt anhand vieler Bildbeispiele aus seiner langjährigen Fotolaufbahn die Besonderheit der Weitwinkel fotografie, den Einsatz großer Telebrennweiten, den dramaturgisch ausgewogenen Aufbau von Landschafts- und Tierbildern. Er spricht über die Bild-Reportage und das Fotografieren von Menschen unter Nicht-Studiobedingungen. Wichtige technische Dinge der Kamerasysteme und Fotografie werden besprochen. All diese Themen werden nach den umfangreichen theoretischen Einführungen von den Teilnehmenden selbstständig umgesetzt und geübt.

Zudem gibt es einen kurzen theoretischen und praktischen Exkurs in die Smartphone-Fotografie. Da heute das Fotografieren im Hochformat für Social Media zeitgemäß ist, dies ebenfalls einer wirkungsvollen Bilddramaturgie folgen kann, steht das spannende Fotografieren im Hochformat mit Smartphones und Systemkameras im Fokus. Auch hier werden Übungen in den Sujets Menschen, Landschaft und Architektur gemacht.

Anhand von Bildbeispielen wird Fotografie im Grenzbe-
reich gezeigt, in der blauen Stunde sowie das Einfangen
der arktischen Nordlichter mit modernen Kameras. Natür-
lich gibt es viele weitere technische und bildgestalterische
Tricks und Tipps, um wirkungsvolle Bilder zu fotografieren.
Die theoretischen Teile der Fotowerkstatt beziehen sich
auf die Reisefotografie, Landschaft, Architektur und Men-
schen. Die fotografischen Übungen werden im Bereich
der anderen Werkstätten der Sommerakademie und in
Friedrichsdorf stattfinden.

REINER HARSCHER

DOZENT FOTOWERKSTATT

Reiner Harscher ist seit 35 Jahren als Profifotograf, als Filmer und Weltreisender mit der Kamera auf allen Erdteilen unterwegs. Er versetzt die Zuschauer mit seiner Bilderwelt an die entlegensten und schönsten Plätze der Erde, wo die Kulisse



perfekt ist. Die Stars vor seinen Kameras sind Nomaden, Handwerker und Künstler, ebenso wie Eisbären, Elefanten und Löwen. In der Liga der ebenso talentierten wie preisgekrönten Fotografen spielt Reiner Harscher schon lange ganz oben mit, und so zählt er heute zu den renommiertesten Fotografen und Moderatoren von Live-Multivisionen. Auch arbeitet er als Medienproduzent. In der eigenen Foto-Galerie in Friedrichsdorf präsentiert er die schönsten seiner Bilder, auf rohes Holz und auf Corten-Stahl gedruckt.

www.harscher.de

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 16 Jahren; Kenntnis der grundlegenden Funktionen des eigenen Equipments. Darüber hinaus bleibt eventuell etwas (wenig) Zeit sich besondere Funktionen vom Werkstattleiter erklären zu lassen. Bei der großen technischen Vielfalt der Geräte ist das nicht bei allen Komponenten möglich. Der Kurs wendet sich an unerfahrene Einsteiger:innen, die o.g. Voraussetzungen erfüllen sowie an engagierte und erfahrene Hobbyfotografen:innen.

BITTE MITBRINGEN

Laptop mit Speicherkarte, -stick und Lesegerät.
Fotoequipment: möglichst Kamera mit unterschiedlichen Objektiven (Wechselobjektive, Zoomobjektive, so dass Weitwinkel, Normal und Telebereich abdeckt wird). Sehr willkommen sind Spiegelreflex oder spiegellose Kameras der neuen Systeme. Smartphone

KUNSTWERKSTATT

GRAFFITI



Diese Kunstwerkstatt gibt einen theoretischen Einblick in das weite Feld „Urban Art“. Schwerpunkte werden dabei Street Art und Graffiti sein. Inspiriert von der Entstehungsgeschichte des sogenannten „Style-Writings“ werden erste eigene Rohskizzen auf Papier erprobt und zu einem Vorentwurf für das eigene Werk weiterentwickelt. Begleitende Zeichen- und Sprühübungen sowie die Vermittlung unterschiedlicher Sprühtechniken münden in die eigenständige Umsetzung des Entwurfes mittels der Sprühdose.

Im Rahmen der Werkstatt erproben die Teilnehmer:innen gemeinsam ihre erworbenen Sprühtechniken an einer großformatigen Wandfläche im Stadtgebiet von Friedrichsdorf, voraussichtlich im Stadtteil Seulberg.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 12 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

BITTE MITBRINGEN

Zeichenpapier in DIN A3, Bleistifte, Malerkittel und alte Schuhe, denen Farben nichts ausmachen.

Es entstehen zusätzliche Materialkosten in Höhe von 30 Euro, die mit der Kursgebühr in Rechnung gestellt werden.

JAN-MALTE STRIJEK

DOZENT GRAFFITI-WERKSTATT

Begeistert von der Hip-Hop-Kultur, fand der 1976 geborene Jan-Malte Strijek bereits Ende der 1990er Jahre Eingang in die sich entwickelnde Graffiti-Szene des Rhein-Main-Gebietes. Aus der anfänglichen Leidenschaft für die Malerei wurde seit 2008 die

hauptberufliche Tätigkeit als bildender Künstler. Dabei ist sein Hauptbetätigungsfeld die großformatige künstlerische Gestaltung von Fassaden. Für seine Leinwandarbeiten verwendet Strijek eine Mischtechnik aus Sprühlacken und Acrylfarben, die mit Sprühdose, Pinsel und Airbrush aufgetragen werden. Er ist Mitglied des Berufsverbandes Bildender Künstler und des Frankfurter Künstlerclubs.



www.strijek.de



KUNSTWERKSTATT

HOLZ



Im Dialog mit dem Holz sollte jede:r Teilnehmer:in individuell ein eigenes Thema entwickeln. Alle Teilnehmenden können frei nach ihren Vorstellungen arbeiten. Skizzen auf Papier oder Modelle aus Ton können zur ersten Ideenfindung helfen. Das schließt aber nicht aus, ganz spontan und frei von jedem Vorentwurf der eigenen Spur im Holz zu folgen. Die Skulptur oder das Relief, je nach Idee abstrakt oder figürlich, wird mit professionellem Bildhauerwerkzeug und der Kraft der Hände erstellt.

Die Mitwirkenden lernen, die kreative Idee auf das Holz zu übertragen und unter Anleitung herauszuarbeiten. Das benötigte Bildhauerwerkzeug wird zur Verfügung gestellt. Natürlich kann auch gerne eigenes Werkzeug mitgebracht werden.

Um an der Kunstwerkstatt teilzunehmen, sind keine speziellen Kenntnisse erforderlich. Spaß an der Gestaltung und etwas handwerkliches Geschick sind allerdings förderlich. Der sichere Umgang mit den verschiedenen Werkzeugen wird den Teilnehmenden in der Werkstatt vermittelt.

Bei der Holzbildhauerei handelt es sich um eine körperlich anstrengende Tätigkeit, daher sind eine gute Verfassung und Durchhaltevermögen wichtige Voraussetzungen.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 15 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

BITTE MITBRINGEN

Feste Kleidung und Schuhe, Arbeitshandschuhe,
Skizzenblock und Bleistift für Arbeitsskizzen,
Kreide zum Anzeichnen, Holzklöpfel oder Beitel,
wenn vorhanden

ORTRUD STURM

DOZENTIN HOLZ-WERKSTATT

Ausbildung zur Holz-
bildhauerin
und Tischlerin

Studium der Bild-
hauerei an
der Werkkunstschule
Flensburg

Seit 2018 Leitung der
Holzwerkstatt der
Sommerakademie
Friedrichsdorf

Regelmäßige Einzel- und Gruppenausstellungen im
In- und Ausland

Regelmäßige Beteiligung an jurierten Bildhauersymposi-
en sowie Arbeiten im öffentlichen Raum

Skulpturenprojekte mit Kindern und Jugendlichen:

Schulprojekt Albrecht-Dürer-Schule, Frankfurt-
Sossenheim

Jugendprojekt im Rahmen des Skulpturenparks/
Mörfelden

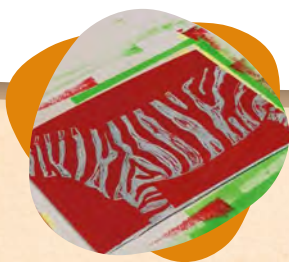
Kinderkunstwerkstatt Königstein „kikumenta III –
Kleine Künstler treffen Große“

Kinderkunstwerkstatt Königstein „kikumenta V –
Kleine Künstler treffen Große“



KUNSTWERKSTATT

HOLZ-/LINOLSCHNITT UND MONOTYPIE



Bei dieser Werkstatt ist Experimentieren erlaubt! Holz- und Linolschnitt sind Hochdruck-Techniken, bei denen flächige oder lineare Vertiefungen in die jeweilige Druckplatte geschnitten werden. Alle hochstehenden, nicht weggeschnittenen Teile ergeben das spätere Bild und werden anschließend auf Papier gedruckt (Hochdruck). Die Druckplatten, die in dieser Woche entstehen, können auch verschiedenfarbig übereinander gedruckt werden. So entstehen spannende Effekte mit überlappenden Farbflächen. Wer im Vorfeld der Werkstatt schon eine Idee für ein Motiv hat, kann dies gerne mitbringen.

Das beim Linolschnitt zum Einsatz kommende Linoleum hat eine fast porenfreie Oberfläche und erzeugt somit kräftige Farbflächen. Das Holz hingegen trägt mit seiner natürlichen Maserung zur Bildgestaltung bei. Beim Drucken der Platten kommen lösungsmittelfreie Druckfarben auf Wasserbasis zum Einsatz.

Zusätzlich bietet der Dozent auch **Monotypie** an. Das Spannende an der Monotypie ist, dass diese Technik sowohl Elemente der Malerei als auch der Druckgrafik enthält. Die Farbe wird auf eine glatte, nicht saugfähige Fläche – z. B. Glas, Kunststoff oder Metall – gemalt. Auf die noch feuchte Farbe wird ein Papier gepresst und schon ist der Einmaldruck fertig! In der nassen Farbe lassen sich mit verschiedenen Werkzeugen oder auch Materialien Strukturen erzeugen, die anschließend abgedruckt werden. So entstehen bei der Monotypie schnelle und spontane Ergebnisse, die durch die Strukturen spannungsreich werden.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 12 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

BITTE MITBRINGEN

Begeisterungsfähigkeit und Neugier, Stifte und Papier.
Arbeitskleidung, die auch Farbspritzer vertragen kann.

ECKHARD GEHRMANN

DOZENT HOLZ-/LINOLSCHNITT
UND MONOTYPIE-WERKSTATT

1957 geboren in Bad
Homburg v. d. H.

1982 bis 1989 Studium
an der Staatlichen
Hochschule für Bilden-
de Künste / Städels-
schule in Frankfurt am
Main, bei Karl Bohr-
mann, Christian Kruck,
Thomas Bayrle und Per
Kirkeby



1991 Verleihung des 1. Preises der Internationalen Senefelder-Stiftung, Offenbach am Main, für seine großformatigen Lithographien

2021 Verleihung des Ilse Hannes-Kunstpreises für sein graphisches Werk

seit 1990 Ausstellungen im In- und Ausland

seit 1991 Kurse (Zeichnen, Malen, Lithographie, Radierung) u.a. MbW in Friedrichsdorf, Malakademie Frankfurt, Freie Kunstakademie Frankfurt und Hochschule für Gestaltung in Offenbach, Druckwerkstatt im Bernardbau in Offenbach

Eckhard Gehrman lebt und arbeitet in Friedrichsdorf/Taunus.

www.eckhard-gehrmann.de

KUNSTWERKSTATT

KÜNSTLERBUCH – BLATT FÜR BLATT



Haben Sie Lust, mit Text und Bild zu experimentieren und beides zu verbinden? Auch mal selbst Hand anzulegen und das Buch durch's Machen zu begreifen?

Eine Collage, eine schnelle Skizze, ein kurzer Text entstehen. Schon mit drei bis vier Doppelseiten lässt sich eine Geschichte erzählen. Mit oder ohne Text. Wir lassen uns vom Buchraum und der poetischen Kraft eines Textes oder einer Bildfolge inspirieren. So kann die Entdeckungsreise beginnen. Wir greifen einen Faden auf und spinnen ihn fort, lustvoll und neugierig. Sind ein paar Seiten fertig, beginnt die dramaturgische Arbeit: Anfang und Ende werden gesetzt. Vielleicht gibt es in der (An-)Ordnung einen Spannungsaufbau, um dann wieder leiser zu werden? Beim Büchermachen sind wir die Dramaturgen und Regisseure.

Der Kurs ist eine Einladung, sich im Wechselspiel zwischen Improvisation und Konzept zu üben und bietet Raum fürs Experimentieren. Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema Buch und weniger auf dem Handwerk des Buchbindens. Dennoch werden im Kurs einige Buchformen (Leporello, Heft, japanische Bindung) vorgestellt.

Individuelles Arbeiten steht im Mittelpunkt, das durch Einzelgespräche begleitet wird. Regelmäßige gemeinsame Besprechungen erweitern den Blick und das Verständnis für das so faszinierende Medium.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 15 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

UTA SCHNEIDER

DOZENTIN KÜNSTLERBUCH-WERKSTATT

1959 in Reutlingen geboren. Studium an der HfG Offenbach. Seit 1986 selbständig als bildende Künstlerin mit dem Schwerpunkt Künstlerbuch, Zeichnung, Text/Raum-Installation, Typografie; künstlerische Zusammenarbeit mit

Ulrike Stoltz (‘usus’). Seit über 20 Jahren (internationale) Lehrtätigkeit. Regelmäßig Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland. Ankäufe der Künstlerbücher durch öffentliche und private Sammlungen in Australien, Deutschland, England, Japan, Niederlande, Schweiz und USA. Mitglied im Deutschen Künstlerbund e.V. und im Bund Offenbacher Künstler e.V.; lebt und arbeitet in Offenbach am Main.

www.boatbook.de // www.uta-schneider.de



BITTE MITBRINGEN

Begeisterungsfähigkeit und Neugier, Stifte und Papier. Wer Lust hat, kann bestehende eigene Zeichnungen (Serien zu einem Thema), Fotografien oder eigene Texte (je nach Vorliebe) mitbringen. Am besten in ausgedruckter Form oder als Kopie (s/w oder farbig), um Technikunabhängig zu sein. Möglichst nicht größer als DIN A3. Gerne auch Material für Collagen. Ebenso: Papiere, weiß (nicht schneeweiß, nicht glänzend, eher Zeichenpapier wie Doré). Vielleicht verschiedene Grammaturen (60 und 170 g/qm wäre ideal). Für die Anreise mit leichtem Gepäck: Japanpapier/Chinapapier von der Rolle. Zudem: Schere, Cutter, Schneidelineal, Schneideunterlage, Falzbein, Bleistifte, Klebstoff, Klebeband (gerne auch farbig), Kerze bzw. Wachs. Wer mit Text arbeiten möchte: Schablonen, Stempelbuchstaben oder gerne auch Schreibmaschine. Im Kurs werden bereitgestellt: Buchbindeleim, Heftnadeln, Buchbindezwirn, Papier für Gruppenarbeit.

KUNSTWERKSTATT

FEUER UND EISEN – KUNST AUS EISEN



Riskieren Sie einen Blick ins Feuer, erleben Sie, wie rot glühendes Eisen durch Ihre Arbeit eine neue Gestalt annimmt! Sie haben noch nie mit Eisen gearbeitet? Wir fangen ganz am Anfang an.

Nach einer Einführung im Umgang mit Feuer und Eisen wird an Übungsstücken gearbeitet, die Ihnen Material- und Werkzeuggefühl vermitteln und zu Ihren ersten Objekten werden. Ideen für die Kunst fliegen Ihnen aus der Schmiedeluft zu, meine Objekt- und Fotosammlung sowie Bibliothek bieten weitere Inspiration. Rasch entstehen eigene Skulpturen, Windspiele, Schmuck, abstrakte Plastiken, Tierfiguren, Messerklingen ... Vielleicht erliegen Sie dem Charme des Kupfers mit seinen kontrastierenden Rottönen und arbeiten an einem Windspiel aus Kupfer und Eisen. Sie können ein altes Stück nachschmieden, mit Fundstücken vom Schrott arbeiten oder eine Messerklinge schmieden.

Schmieden pur? Ich zeige Ihnen alle Techniken, ob Spalten, Lochen oder Feuerschweißen. Auch Elektroschweißen können Sie im Kurs lernen. Die berühmten Bärenkräfte brauchen Sie nicht.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 16 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

BITTE MITBRINGEN

Feste Kleidung (Jeans o. ä.), geschlossene Schuhe, Jacke, evtl. passende Handschuhe. Bitte keine Kunststoffe. Vorhanden sind einfache Handschuhe und Schutzbrillen sowie Lederschürzen für alle Teilnehmenden. Neue Handschuhe und Schutzbrillen können auf Wunsch vor Ort erworben werden. Der Kurs findet im Freien statt.

BERND BANNACH

DOZENT KUNSTWERKSTATT
FEUER UND EISEN

Schmiedekünstler, Eisen-
bildhauer, Dozent aus
Winsen/Luhe

1953 geboren in Duis-
burg, Schmied, Biologie-
studium. **1984** Gründung
der Werkstatt „Winkelei-
sen“ für Gestaltung und
Restauration. Studienauf-
enthalte bei Prof. Alfred
Habermann, Venedig. **Seit**
1992 als reisende Kunst-
schule „Feuer & Eisen“

bundesweit Lehraufträge an Akademien. **2002** Eröffnung eines
eigenen Skulpturengartens mit Galerie in Winsen/Luhe.

2002/05 Stipendium Paul Ernst Wilke Atelier, Bremerhaven **2007**
Kunstverein Nordenham **2008** Heinrich Heine Haus, Lüneburg; Kul-
turhof Heyerhöfen **2009** Geesthofmuseum, Bremerhaven; Werk-
kunst – Kunstwerk, Reinbek **2009/12** Galerie von Knobelsdorf,
Haseldorf **2010** Bad Zwischenahn Galerie Design vom Dorf **2011**
Dötlingen, Galerie Villa 14, Leer, Galerie Bereck **2012** Hamburg,
Galerie auf Zeit, Haseldorf, Galerie von Knobelsdorf, Bad Zwische-
nahn, Galerie Design vom Dorf, **2013** Einwöchige Schulprojekte,
Erstellung von Eisenskulpturen in Bad Rotenfels und Bremerhaven,
Ausstellungen u.a. in Winsen, Reinbek und bei der Internationalen
Gartenschau Hamburg. **Seit 2014** überwiegend mit Lehr- und
Schulprojekten beschäftigt. **Seit 2015** ausschließlich Lehraufträge
mit Ausweitung nach Österreich und Frankreich.



Wer Fundstücke, ob vom Schrott oder Strand oder...
in seinen Werken verarbeiten möchte, kann diese
mitbringen. Alle Materialien sind willkommen.
Materialien wie Rund-Vierkant-Flachstahl und Blech
sind vorhanden, ebenso besonderes Material wie
Kupfer, Messing, Bronze. **Es entstehen zusätzliche
Materialkosten**, je nach Art und Menge des gewählten
Materials. Die Kosten werden direkt an den Dozenten
entrichtet.

KUNSTWERKSTATT

STEIN-/BILDHAUEREI



Ziel unserer Arbeit ist die handwerkliche Ausarbeitung einer Skulptur aus leicht zu bearbeitenden Gesteinen. Unser Material ist Tuff, Sandstein und ein heller Kalkstein, der sich auch feilen und schleifen lässt. Die Steine sind Rohlinge in verschiedenen Größen bis ca. 30 kg Gewicht. Ideen für die Gestaltung entstehen durch Betrachten der Formen der verschiedenen Rohlinge. Wenn schon eine Idee im Kopf herumgeistert, sucht man sich einen dazu passenden Stein aus. Gerne können auch eine Zeichnung oder ein Foto mitgebracht werden.

Werkzeug und Schutzbrillen werden gestellt, wer eigenes Werkzeug hat und benutzen möchte, kann dies gerne tun. Es gibt eine Einführung in den Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Arbeitsweisen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Geduld und Ausdauer sollten mitgebracht werden!

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 16 Jahren,
keine Vorkenntnisse erforderlich

BITTE MITBRINGEN

Feste Schuhe und robuste Kleidung, Arbeitshandschuhe;
Brillenträger:innen eine geeignete Schutzbrille.

Es entstehen zusätzliche Materialkosten – je nach Größe des gewählten Steins zwischen 30 und 75 Euro. Sie werden bar an den Leiter der Werkstatt entrichtet.

SIMON VOGT

DOZENT STEIN-WERKSTATT

Simon Vogt ist freischaffender Künstler und Bildhauer, lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

In den 1970er Jahren Praktika in grafischen und drucktechnischen Betrieben. Entstehung von Zeichnungen, Collagen und kleinen Objekten.



Mitte der 1980er Jahre Hinwendung zur Stein- und Holzbildhauerei, zeitgleich entstehen weiterhin Objekte und Plastiken aus verschiedenen Materialien und Fundstücken. Seit 2005 sind fast ausschließlich Skulpturen aus Stein entstanden.

Bevorzugtes Material ist Basaltlava, aber auch Tuff, Diabas, Kalk- und Sandstein finden Verwendung. Es entstehen sowohl kleine, modellartige, sowie großformatige Arbeiten (zum Teil im öffentlichen Raum – Massenheimer Auenkunst).

Neben seiner freien künstlerischen Arbeit leitet er Projekte an Schulen und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche, sowie Bildhauerkurse und Workshops für Erwachsene.

KUNSTWERKSTATT

URBAN SKETCHING



Urban Sketching – lebendig, spontan und kreativ! Unsere Umgebung steckt voller inspirierender Motive, und das lockere und farbenfrohe Skizzieren ermöglicht es, sie auf eine einzigartige Weise festzuhalten.

In der Urban-Sketching-Werkstatt lernst du verschiedene Techniken von unterschiedlichsten Künstlerinnen und Künstlern kennen, die mit Aquarell, Markern oder mit dem Tablet arbeiten. Wir besprechen, welches Material geeignet ist und du bekommst die Grundkenntnisse der Perspektive nähergebracht. Und dann geht es raus! Schnapp dir dein Skizzenbuch und los geht's! Wir gehen direkt ins Geschehen und fangen typische Friedrichsdorfer Szenen, wie den Wochenmarkt, mit unseren Stiften ein. Keine Sorge, du brauchst kein Profi dafür zu sein. Jeder kann zeichnen! Lass einfach deinem Ausdruck freien Lauf. Und ich zeig dir, wie das geht. Für eine Schlechtwetteralternative ist auch gesorgt. Wir machen einen Exkurs in die Power der Komposition und in die Typografie, damit wir unser Abschlussprojekt aus einer spannenden Perspektive mit richtig coolen Handlettering-Elementen finalisieren.

Welches Abschlussprojekt, fragst du dich? Wir gestalten gemeinsam eine Grußkarte mit einem Motiv aus Friedrichsdorf. So kannst du an deine Lieben einen personalisierten Gruß aus Friedrichsdorf verschicken.

VORAUSSETZUNGEN Mindestalter von 14 Jahren, keine Vorkenntnisse erforderlich; zu Fuß werden die Zeichenmotive im Stadtgebiet aufgesucht, daher sollte man mobil sein.

BITTE MITBRINGEN

Skizzenbuch DIN A5, 3 Bleistifte, Härtegrade 2B, HB, H, Spitzer und Radiergummi, 3 schwarze Fineliner in verschiedenen Strichstärken, schnell trocknend und wasserfest, Sitzgelegenheit (kleiner Hocker) für Outdoorarbeit

OPTIONAL, WENN VORHANDEN

Markerstifte z. B. von Copic, Aquarellkasten mit Pinseln, Aquarellstifte und Pinsel mit Wassertank, ggf. Tablet, wer lieber digital zeichnen möchte.

FLORENCE BAUMEISTER

DOZENTIN URBAN SKETCHING-WERKSTATT

Schon als Kind konnte Florence nicht anders, als alles und jeden zu zeichnen. Mode, Architektur, kleine Alltagsszenen – ihre französischen Wurzeln haben ihre Liebe für Ästhetik und Kreativität von Anfang an geprägt. Doch bevor sie sich ganz der Illustration widmete, machte sie einen kleinen Umweg: Wirtschaftsstudium, 15 Jahre als Brand Managerin – alles schön und gut, aber die wahre Leidenschaft? Die lag schon immer im Zeichnen.



2019 war es dann soweit: Florence machte ihr kreatives Hobby zum Beruf und illustriert seither voller Herzblut. Ihre große Liebe zu Marken ist ungebrochen und oft spiegelt sich in ihren Arbeiten wider – sei es beim Personal Branding, wie für den Hundesalon am Houiller Platz. Aber auch Auftragsillustrationen für Werbeagenturen, Buchverlage und sogar die Stadt selbst, wie beim Friedrichsdorfer Stadtplan gehören zu ihrem Daily Business.

Doch das ist nicht alles. Florence hat nun auch ihre Leidenschaft zum Event Sketching entdeckt. Ob Charity Nights, Hochzeiten, Jubiläen, Firmenfeiern oder Kindergeburtstage – sie hält die schönsten Momente live auf Papier fest.

Und weil sie das Zeichnen unter freiem Himmel liebt, hat sie sich auch dem Urban Sketching verschrieben. Mit Aquarell und Markern bringt sie besondere Orte und Augenblicke aufs Papier – immer mit einer Extraportion „Savoir Vivre“.

www.floflosillustrationen.de

MUSIKWERKSTATT

FOLK

Wer Lust auf Musik und Spaß mit anderen hat, ist hier genau richtig.



Auf Instrumenten wie Geige, (Quer-)Flöte, Bratsche, Gitarre, Harfe, Cello, Klavier, Mandoline, Akkordeon, Bass, Percussion und anderen wollen wir gemeinsam Folk-Musik machen. Aus Irland, Schottland, aber auch Deutschland kommen die Stücke, die wir gemeinsam für unsere Besetzung arrangieren und spielen wollen. Ob man sein Instrument schon richtig gut beherrscht, oder noch ziemlicher Anfänger ist, spielt keine große Rolle, denn für jede und jeden wird sich eine passende Stimme finden, die auch einen passenden Lernerfolg mit sich bringt. Grundsätzlich arbeiten wir ohne Noten und lernen alles nach Gehör. Die nötige Musiktheorie, z.B. um Akkorde selbst zu finden, wird nebenbei unterrichtet und direkt angewendet. Auch Improvisation wird eine Rolle spielen.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 12 Jahren,
erste Erfahrungen mit dem eigenen Instrument

Anmeldeschluss für die Folkwerkstatt ist der 30. Juni 2025.

SABRINA PALM

DOZENTIN FOLKWERKSTATT
GEIGE, GITARRE, GESANG

Sabrina Palm fand nach einer klassischen Geigenausbildung schnell den Weg zur Fiddle. Momentan spielt sie u.a. im Trio Palm Bay Frost, mit dem Reel Bach Consort und dem schottischen Sänger Steve Crawford. In Irland nahm sie Unterricht bei anerkannten Fiddlemeistern wie Martin Hayes, Vincent Griffin und Seamus Creagh. Im Sommer 2008 absolvierte sie als erste deutsche Person die Prüfung zum Lehrer/zur Lehrerin für traditionelle Musik (TTCT) in Dublin und gibt ihr Können nun deutschlandweit bei Workshops und im Einzelunterricht weiter. Sabrina Palm unterrichtet mehrere Kinder- und Erwachsenen-Folkensembles an der Bonner Musikschule und ist im Leitungsteam des Jugendfolkorchesters.



ALEX FROITZHEIM

DOZENT FOLKWERKSTATT
SAXOFON, KLAVIER,
UIILLEANN PIPES, TIN WHISTLES

Alex Froitzheim ging aus einem der Bonner Jugendensembles unter der Leitung von Sabrina Palm hervor. Schnell wurde deutlich, dass hier nicht nur ein großes musikalisches Talent darauf wartet, entdeckt zu werden, sondern dass er es seinerseits auch als Lehrer versteht, vor allem Jugendliche für traditionelle Musik zu begeistern. Alex Froitzheim ist Mitglied in Bands wie dem Reel Bach Consort und Larún, spielt regelmäßig Konzerte im Duo mit Nicolas Büscher, außerdem als Gastmusiker bei Cara, Iona Fyfe, Pete Coutts & Northern Sky und anderen. Er ist im Leitungsteam des Jugendfolkorchesters.



MUSIKWERKSTATT

SCHWERPUNKT GESANG



Der Kurs bietet die Möglichkeit der intensiven Erarbeitung von Gesangsstücken gemeinsam mit einer Pianistin/einem Pianisten und in Kammermusikformationen. Sänger:innen mit eigener Klavierbegleitung können gerne als Duo teilnehmen.

Die Werkstatt richtet sich an:

- Laiensänger:innen mit Singerfahrung
- Gesangsschüler:innen
- Junge Studierende
- Pianist:innen, die gerne mit Sänger:innen zusammenarbeiten wollen und die Begleiterfahrungen sammeln möchten

Der Schwerpunkt der Werkstatt liegt auf der musikalischen Arbeit, Interpretation und Gestaltung der vorbereiteten Werke aus den Bereichen Kunstlied, Oper, Operette, Konzert/Oratorium und Musical (auch Bühnenpräsenztraining).

KURSREPERTOIRE

Vorbereitete Stücke aus dem klassischen Gesangsrepertoire inklusive Musical

VORAUSSETZUNG

Mindestalter von 13 Jahren

GABRIELE ZIMMERMANN

DOZENTIN GESANGSWERKSTATT

Studium in Frankfurt,
Zürich und Wien;
Abschluss Oper und
Konzert mit Auszeichnung

Zahlreiche Preise und
Stipendien

Konzerte und Musik-
theaterproduktionen
im In- und Ausland

Rundfunkaufnahmen: HR, SR, SWR, WDR

Ensemblemitglied Mutare Ensemble
Ensemblemitglied Kleine Oper Bad Homburg

Unterrichtstätigkeit:
Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und
Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt

Leitung von Meisterkursen für Lied-Duo an der Landes-
musikakademie Hessen in Schlitz

Häufige Jurorentätigkeit bei verschiedenen Wett-
bewerben

Ihre Schüler:innen wurden wiederholt Bundespreisträger
beim Wettbewerb „Jugend musiziert“.



Anmeldeschluss für die Gesangswerkstatt ist
der 02. Juni 2025.

MUSIKWERKSTATT

KLAVIER



Die Musikwerkstatt Klavier bietet fortgeschrittenen Jugendlichen, Studierenden und erwachsenen Laien mit entsprechenden Vorkenntnissen Anregungen zur Weiterbildung ihrer instrumentalen und künstlerischen Fähigkeiten.

Spieltechnische und stilistische Aspekte werden dabei unter Berücksichtigung der verschiedenen Alters- und Ausbildungsvoraussetzungen individuell vermittelt.

Die Wahl der Werke ist frei. Das Repertoire kann vom Solo-Werk bis zum achthändigen Stück reichen.

Im Vordergrund steht jedoch die Klavierkammermusik: In Zusammenarbeit mit der Kammermusikwerkstatt werden Ensembles gebildet, wobei im Vorfeld kommunizierte oder den Ensembles vorgeschlagene Literatur einstudiert wird. Außerdem haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, gemeinsam mit Sänger:innen der Gesangswerkstatt Lied- und Musicalrepertoire zu erarbeiten.

VORAUSSETZUNG

Mindestalter von 11 Jahren,
fortgeschrittene Spielfertigkeit

Anmeldeschluss für die Musikwerkstätten Klavier und Kammermusik ist der 25. April 2025. Nach Anmeldeschluss werden zunächst alle eingegangenen Anmeldungen geprüft. Erst danach kann eine verbindliche Teilnahme zugesagt werden.

KLAUS DREIER

DOZENT KLAVIERWERKSTATT

Klaus Dreier studierte Klavier in Frankfurt (Andreas Meyer-Hermann, Rainer Hofmann, Hartmut Höll) und Zürich (Irwin Gage).

Schon frühzeitig konzentrierte er sich auf Kammermusik und Liedbegleitung.



Er gründete das Arion-Trio Frankfurt. Seine Vorliebe gilt Konzerten mit besonderen programmatischen Aspekten (Gesprächskonzerte, Einbeziehung von Texten u. ä.). Seit 1985 ist er Mitglied im Mutare Ensemble Frankfurt. Es entstanden diverse Produktionen im Musiktheaterbereich (Satie, Schumanns Kinderszenen, Crossfade). Neben zahlreichen Aufnahmen und Produktionen bei verschiedenen Rundfunkanstalten (HR, BR, SWR, WDR) wirkte er bei diversen CD-Produktionen mit.

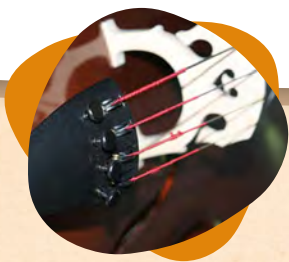
Tourneen führten ihn u.a. nach Italien, Spanien und Mexiko.

Er ist Dozent für Klavier an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt und unterrichtet an Dr. Hoch's Konservatorium und an der Musikschule Bad Vilbel.

Seine Schüler:innen sind regelmäßig Preisträger:innen beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ bis auf Bundesebene. Häufig wird er zudem als Juror bei unterschiedlichen Wettbewerben eingeladen.

MUSIKWERKSTATT

KAMMERMUSIK



Die Musikwerkstatt mit Schwerpunkt Kammermusik richtet sich ausschließlich an fortgeschrittene Streicher:innen, Bläser:innen und Pianist:innen. Es werden Ensembles vom Duo bis zum Oktett gebildet, die unter Anleitung der Dozent:innen kammermusikalische Werke aller Epochen einstudieren.

Geschult werden neben der Technik und dem dynamischen Spiel vor allem Artikulation, Phrasierung und das für ein gemeinsames Musizieren wichtige einander Zuhören. Erste Erfahrungen im Zusammenspiel mit anderen Musiker:innen sind wünschenswert, aber keine Voraussetzung.

VORAUSSETZUNGEN

Mindestalter von 11 Jahren, fortgeschrittene Spielfertigkeit des gewählten Instruments

Anmeldeschluss für die Kammermusikwerkstatt ist der 25. April 2025. Nach Anmeldeschluss werden zunächst alle Anmeldungen geprüft und die Ensembles zusammengestellt. Erst danach kann eine verbindliche Teilnahme zugesagt werden.

ANDREA CHRIST

DOZENTIN KAMMERMUSIKWERKSTATT

Studium an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Ulrich Koch und Prof. Kim Kashkashian



Kammermusikunterricht an der Musikhochschule Frankfurt bei Prof. Hubert Buchberger, regelmäßige Teilnahme an Kammermusikkursen, u. a. bei Prof. Eberhard Feltz und beim Wiener Schubert Trio

Reichhaltige Kammermusikerfahrung von Duo bis Oktett sowie im Christ-Trio, Konzerte im In- und Ausland

Langjährige Orchestererfahrung, u. a. im SWR, in der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und in verschiedenen Originalklang-Ensembles

Rege Unterrichtstätigkeit in Geige, Bratsche und Kammermusik

MERCEDES VAN GUNSTEREN

DOZENTIN KAMMERMUSIKWERKSTATT

Erster Cellounterricht in ihrem Heimatland, den Niederlanden



Studium an der Musikhochschule Köln, künstlerische Reifeprüfung

Kammermusikunterricht beim Amadeus-Quartett

Sie unterrichtete mehrere Jahre am Feuermann-Konservatorium der Kronberg Academy. Viele ihrer Schüler:innen haben bei Jugend Musiziert auf Landes- und Bundesebene Preise gewonnen.

Gründungsmitglied des „Trio Animato“

Zahlreiche Engagements in verschiedenen Orchestern

2009 erhielt sie nach dreijähriger Ausbildung das Diplom zur Alexander-Technik-Lehrerin.

TEILNAHME- BEDINGUNGEN

ZEITEN

Alle Kurse der 22. Sommerakademie beginnen am Montag, 11. 08. 2025, und enden am Freitag, 15. 08. 2025. Die Kunstwerkstätten und die Folkwerkstatt finden von 10–16 Uhr statt, die anderen Musikwerkstätten von 9.30–16 Uhr. Die Mittagspause variiert je nach Tagesprogramm der einzelnen Werkstätten, beträgt aber in der Regel eine Stunde. Das Mittagessen wird gemeinsam im Cafeteria-Bereich der Philipp-Reis-Schule eingenommen.

KURSRÄUME

Alle Werkstätten finden in Räumlichkeiten der Philipp-Reis-Schule (Färberstraße 10) statt. Sie ist ca. 15-20 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Friedrichsdorf entfernt. Die Teilnehmenden der Graffiti-Werkstatt, der Fotowerkstatt sowie der Urban Sketching-Werkstatt werden für die Praxis im Stadtgebiet von Friedrichsdorf unterwegs sein.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Kunstwerkstätten

Foto Mindestalter von 16 Jahren

Graffiti Mindestalter von 12 Jahren

Holz Mindestalter von 15 Jahren

**Holz-/ Linolschnitt
und Monotypie** Mindestalter von 12 Jahren

Künstlerbuch Mindestalter von 15 Jahren

Feuer und Eisen Mindestalter von 16 Jahren

Stein Mindestalter von 16 Jahren

Urban Sketching Mindestalter von 14 Jahren

Musikwerkstätten

Folk Mindestalter von 12 Jahren, erste Erfahrungen mit seinem Instrument

Gesang Mindestalter von 13 Jahren

**Kammermusik
und Klavier** Mindestalter von 11 Jahren
fortgeschrittene Spielfertigkeit des
gewählten Instruments

TEILNEHMERZAHL

Die Teilnehmerzahl bei den Musikwerkstätten ist bei Gesang auf acht Personen, bei Klavier und Kammermusik zusammen auf 25 Personen, bei der Folkwerkstatt auf 15 Personen begrenzt. Bei der Auswahl der Teilnehmenden ist nicht der Eingang der Anmeldung, sondern die musikalische Vorbildung ausschlaggebend. Anmeldeschluss für die Musikwerkstätten Kammermusik und Klavier ist der 25. April 2025. Alle Anmeldungen werden Ablauf des Anmeldeschlusses geprüft. Erst im Anschluss kann eine Teilnahme verbindlich bestätigt werden. Für die Gesangswerkstatt ist der Anmeldeschluss der 02. Juni 2025, für die Folkwerkstatt der 30. Juni 2025.

Bei den Kunstwerkstätten Künstlerbuch, Stein und Feuer und Eisen können je maximal zehn, bei der Holzwerkstatt, der Holz-/Linolschnitt und Monotypie-Werkstatt sowie der Urban Sketching-Werkstatt maximal acht Personen, und bei Foto- und der Graffiti-Werkstatt zwölf Personen teilnehmen. Bei diesen Werkstätten sowie der Folkwerkstatt werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Der Anmeldeschluss ist jeweils der 30. Juni 2025.

KURSGEBÜHREN

Die Kursgebühr beträgt 220 Euro (für Personen mit Wohnsitz in Friedrichsdorf 205 Euro). Für Schüler:innen, Studierende oder Auszubildende 150 Euro (für Personen mit Wohnsitz in Friedrichsdorf 140 Euro) pro Werkstatt. Die ermäßigte Kursgebühr wird nur gegen Nachweis gewährt. Der Anmeldung ist eine entsprechende Bescheinigung beizufügen. In der Gebühr ist ein Mittagessen enthalten.

MATERIALKOSTEN / SONSTIGE KOSTEN

Bei folgenden Werkstätten entstehen zusätzliche Kosten:
Graffiti: 30 Euro Kostenpauschale für Material
Feuer und Eisen: Materialkosten je nach Menge und Art des verbrauchten Materials (direkt an den Dozenten zu bezahlen)

TEILNAHME- BEDINGUNGEN

Stein: Materialkosten von ca. 30 bis 75 Euro je nach Größe des gewählten Steins (direkt an den Dozenten zu bezahlen)

Die Kursgebühr wird mit der Anmeldung fällig. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung mit Rechnung. Erst mit Eingang der Kursgebühr ist Ihr Werkstattplatz gesichert.

Kulturstiftung Friedrichsdorf

NASPA Friedrichsdorf

IBAN: DE80 5105 0015 0758 4285 40

BIC: NASSDE55XXX

Verwendungszweck: Name der gemeldeten Person und gewählte Werkstatt

ANMELDUNG

Es kann sich jede interessierte Person anmelden, die die Teilnahmevoraussetzungen der jeweiligen Werkstatt erfüllt. Die Anmeldung muss schriftlich – entweder per E-Mail an kulturstiftung@friedrichsdorf.de oder postalisch an die Kulturstiftung Friedrichsdorf – erfolgen.

RÜCKTRITT/KURSAUSFALL

Wir bitten um Verständnis, dass wir für eine schriftliche Abmeldung/Absage bis zum 30.06.2025 eine Verwaltungsgebühr von 15 Euro erheben müssen. Bei einem späteren Rücktritt wird die gesamte Kursgebühr einbehalten, da der Platz für Sie reserviert wurde. Sie erhalten keine Rückerstattung, wenn Sie den Kurs nicht besuchen oder vorzeitig abbrechen. Sollte die Mindestteilnehmerzahl (sechs Personen bei der Musikwerkstatt – Klavier; und jeweils vier Personen bei den anderen Werkstätten) nicht erreicht sein, behalten wir uns vor, die Werkstatt bis zum 30.06.2025 zu stornieren. Wenn eine Werkstatt ausfällt, wird die Kursgebühr in voller Höhe zurückerstattet. Weitergehende gegenseitige Ansprüche sind ausgeschlossen. Bei Erkrankung einer Werkstattdleiterin/eines Werkstattdleiters kann eine Ersatzdozentin/ein Ersatzdozent gestellt werden.

VERANSTALTUNGS- HINWEISE



WERKSTATTKONZERTE

Do, 14. August; 17.00 Uhr und 19.00 Uhr
Forum Friedrichsdorf (Eintritt frei)

Bei den beiden öffentlichen Werkstattkonzerten haben alle Teilnehmenden der Musikwerkstätten die Möglichkeit, eine Auswahl der im Kurs erarbeiteten Stücke vorzutragen. Zusätzlich werden ausgewählte Darbietungen bei der Finissage der Sommerakademie zu hören zu sein. Über die Auswahl entscheidet das Dozententeam.

FINISSAGE

Fr, 15. August; 16.00 Uhr in der Aula der
Philipp-Reis-Schule (Eintritt frei)

Die gemeinschaftliche Finissage zeigt das breit gefächerte kreative Ergebnis aller Werkstätten. Jede Werkstatt stellt sich mit einer Schau ihrer Arbeiten vor. Die eingeflochtenen Musikbeiträge schlagen einen kreativen Bogen von Werkstatt zu Werkstatt. Bei kühlen Getränken gibt es Gelegenheit, mit den Dozent:innen sowie den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen.

KAMMERMUSIKABEND der Frankfurter Sparkasse 1822

Di, 13. 05. 2025, 20.00 Uhr
Rathaus Friedrichsdorf
Eintritt frei



Das Konzert stellt die Preisträger:innen des Kammermusikpreises 2024 der Polytechnischen Gesellschaft e. V. vor. Schon seit Jahren unterstützt die Stadt Friedrichsdorf die jungen Musikerinnen und Musiker mit dieser Konzertmöglichkeit.

Spenden kommen der Kulturstiftung Friedrichsdorf zugute.

KULTURSTIFTUNG FRIEDRICHSDORF

Geschäftsstelle

Hugenottenstraße 55 · 61381 Friedrichsdorf

Telefon o 6172 731-1296 oder -1263

E-Mail kulturstiftung@friedrichsdorf.de

Internet www.kulturstiftung-friedrichsdorf.de



[www.facebook.com/
kulturstiftung.friedrichsdorf](http://www.facebook.com/kulturstiftung.friedrichsdorf)



[www.instagram.com/
kulturstiftung.friedrichsdorf](http://www.instagram.com/kulturstiftung.friedrichsdorf)

Die Kulturstiftung behält sich vor, während der Sommerakademie entstandenes Bildmaterial für Werbezwecke im Rahmen der Sommerakademie in Printmedien, auf der Website der Kulturstiftung und auf ihren Social Media-Kanälen zu verwenden.

Gestaltung: www.provinzglueck.com

2025

22. SOMMER AKADEMIE

11. – 15.08.2025

